

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

Auf den legendären Pfaden der Inka

Peru, Bolivien, Chile



Die Reise wird durchgeführt vom Reiseveranstalter IT'S YOUR TRIP



[Frage stellen](#)[Unverbindliche Anfrage](#)

Sie finden in diesem Dokument alle Informationen für unsere Reise "Auf den legendären Pfaden der Inka". Sollte die vorgeschlagene Reise nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, dann erstellen wir gerne einen individuellen, maßgeschneiderten Reisevorschlag für Sie. Schreiben Sie uns einfach oder stellen Sie einfach hier eine [individuelle Anfrage](#).

Inhalt:

- **Warum mit IT'S YOUR TRIP reisen?**
- **Reiseverlauf**
- **Preis + Leistungsübersicht**
- **Vorstellung Ihrer Reiseplaner**
- **Informationen zum Reiseland / den Reiseländern**
- **Warum Ihre Reise uns anvertrauen?**

WARUM MIT IT'S YOUR TRIP REISEN?

Sie entdecken gerne fremde Länder? Sie möchten alte Kulturen erkunden? Sie erleben gerne neue Abenteuer? Dabei möchten Sie keine Pauschalreise entlang des Mainstreams? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

IT'S YOUR TRIP bietet durch ein einzigartiges Konzept die Möglichkeit wie gewohnt bei einem renommierten Reiseveranstalter die Reise zu buchen, diese aber von den IT'S YOUR TRIP Reiseexperten in den Urlaubsländern planen zu lassen. Sie besprechen die Planung so mit unserem Team in Baierbrunn und dabei fließen Geheimtipps unserer Experten direkt vor Ort ein. Durch die jahrelange Erfahrung mit diesem Konzept können besondere, persönlich auf Sie abgestimmte Reisen zusammengestellt werden.

Geheimtipps von Experten vor Ort

Unsere Experten vor Ort sind mit dem Reiseland am besten vertraut, da sie dort leben. Sie kennen die Geschichte und die Kultur des Landes, wodurch sie einen völlig anderen Blick auf die Reiseziele ermöglichen können. Sie wissen, welche Ausflugsziele besonders schön sind, auch fernab der normalen Touristenrouten. Gleichfalls sind sie seit vielen Jahren in der Reisebranche tätig. Mit diesen Angaben unterbreiten wir Ihnen gerne einen unverbindlichen Reisevorschlag. Die einzelnen Reisen sind nicht standardisiert zusammengestellt, sondern werden von unseren Partnern in den jeweiligen Ländern geplant und auf ihre Bedürfnisse abgestimmt. Ein weiterer Vorteil ist, dass diejenigen, die Ihre Reise vor Ort durchführen Ihre Reise bereits mitplanen und diese daher genau kennen.

Service-Team in Baierbrunn

Wir sitzen mit unserem Serviceteam in Baierbrunn, südlich von München. Hier haben wir ein kleines Büro und stehen unseren Direktkunde und Reisebüropartnern bei der Reiseplanung immer gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns unter der +49 (0) 89 24295183, per Mail unter info@itsyourtrip.de oder per Chat auf unserer Webseite www.its-your-trip.com. Da wir ein kleines Team sind, haben Sie immer Ihren persönlichen Ansprechpartner.

Warum Ihre Reise uns anvertrauen?

Reisen ist Vertrauenssache! Die Wahl des richtigen Reiseveranstalters fällt mit Sicherheit nicht leicht, schaut man sich die unübersichtliche Zahl der Anbieter – gerade im Internet – an. Man möchte auf Nummer sicher gehen, schließlich sollen es doch die schönsten Tage des Jahres werden oder gar die langersehnte Traumreise, die man nur einmal im Leben macht! Sie

verlangen mit Recht, dass sie für Ihr Geld auch eine ordentliche Leistung erhalten, dass Hotel Ihren Wünschen entspricht, die Reiseunterlagen pünktlich und vollständig bei Ihnen ankommen, dass man Ihnen bei Rückfragen schnell und kompetent zur Seite steht.

Wir sind Reiseprofis aus Leidenschaft! Auch wenn wir nicht,- oder gerade weil wir nicht zu den Großen der Branche gehören, werden uns immer auf neue höchste Bewertungen hinsichtlich Qualität, Kreativität und Organisation bestätigt. Die Liebe zum Detail, die Begeisterung für Ihr Reiseland, das Verantwortungsbewusstsein und die Vitalität eines jungen und engagierten Teams, sollte einer der Gründe sein, mit uns zu reisen. Fordern Sie uns!

Kann man einem kleineren Veranstalter vertrauen?

Ja! Wenngleich IT'S YOUR TRIP noch relativ jung ist, so haben wir doch bereits ausgezeichnete Referenzen und Sicherheiten vorzuweisen. Es ist Ihr gutes Recht, gründlich die Leistungsfähigkeit zu hinterfragen, Referenzen einzusehen und sich ein umfassendes Bild über das Unternehmen zu machen, welchem Sie die schönste Zeit Ihres Lebens anvertrauen. Starke Partner für Ihre Sicherheit:

1. Alle unsere Reisen sind durch die leistungsstarke R+V Versicherung abgesichert. Gerne können Sie sich dort über uns informieren.
2. Wir sind Mitglied des größten Reisebüroverbands in Deutschland AER. Auch hier können Sie sich auf Wunsch gerne über uns informieren.
3. Sie finden unsere Reisen auf vielen bekannten, renommierten und zuverlässigen Reiseplattformen wie zum Beispiel "Studienreisen.de", "Tripodo", "Journaway" um nur einige zu nennen.

Viele Reisende haben sich in den letzten Jahren für uns entschieden, und haben uns ein begeistertes Feedback erteilt. Nun, Sie haben natürlich recht, wenn Sie jetzt denken „das kann jeder behaupten“. Stimmt! Als kritischen Kunden sollen Sie sich von unseren Referenzen und Kundenstimmen, die für sich sprechen, überzeugen lassen.

Lesen Sie die Meinung unserer Kunden hier auf dem Portal [Proven Expert](#).

[Frage stellen](#)[Unverbindliche Anfrage](#)

REISEVERLAUF

1. Tag : Ankunft in Peru / Lima (immer samstags)

Herzlich Willkommen in Lima! Lima ist die Hauptstadt Perus und mit Abstand die größte Stadt des Landes. Jeder Stadtteil hat seine eigenen Geschichten und Reize. Bereits wenige Jahre nach der Gründung entwickelte sich Lima zur wichtigsten Metropole der spanischen Kolonien in Amerika. Die vielen Häuser aus der Kolonialzeit – Stadtpaläste, Kirchen im Renaissance- und Barockstil, Universitäten, elegante Villen – zeigen dem Besucher, dass die Stadt einmal zu einer der reichsten der Welt zählte. Die Stadt bietet eine interessante Mischung aus Moderne und Tradition. Unser Reiseleiter empfängt uns am Flughafen und bringt uns in ein kleines Stadthotel. Wir haben nun Zeit, uns auszuruhen oder die Umgebung dieser pulsierenden Metropole zu entdecken. Übernachtung in Lima im Hotel Dorado Inn***, Hotel Allpa*** oder einem gleichwertigen Hotel. (Heute sind keine Mahlzeiten enthalten)

2. Tag : Fahrt auf der Panamericana in die Wüstenoase Huacachina



Entlang der wilden, pazifischen Küste fahren wir mit unserem Reisebus bis zur im unendlich scheinenden Dünenmeer gelegenen, romantischen Wüstenoase Huacachina. Diese Lagune, umgeben von bis zu 100 Meter hohen Sanddünen, bietet eine willkommene Abkühlung und ist eines der beliebtesten Ausflugsziele der Region. Um die Entstehung der Oase ranken sich zahlreiche Legenden. Die Bekannteste ist ohne Zweifel die Geschichte der schönen Prinzessin, die sich hier in der Wüste in einem Spiegel betrachtete. Doch plötzlich entdeckte sie im Spiegel hinter sich einen Verfolger und ließ vor Schreck den Spiegel auf den Boden fallen, wo er in tausend Scherben zerbarst. Diese Scherben verwandelten sich in einen See und verschlangen die Prinzessin, die der Legende nach auch heute noch als Meerjungfrau in der Lagune lebt. Die Realität sieht allerdings eher so aus, dass die Lagune von einem unterirdischen Fluss gespeist wird, der äußerst mineralhaltiges Wasser führt – früher kamen viele Besucher hier her, um körperliche Leiden wie Rheuma oder Arthritis kurieren zu lassen. Fakultativ möglich: Allrad-Buggy Tour durch die hohen Sanddünen. Übernachtung an der Lagune Huacachina in der Hosteria Suiza*** oder in einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

3. Tag : Pisco-Verkostung in Ica und Hexendorf Cachiche

Verkostung in einer typisch peruanischen Bodega, wo der Grappa ähnliche Traubenschnaps Pisco hergestellt wird. Stadtrundfahrt durch Ica und Besuch der berühmten Schokoladenfabrik Helena, in welcher wir den Herstellungsprozess hautnah miterleben werden. Weiterfahrt ins Hexendorf Cachiche zur Pyramide der Energie und der Statue der Hexe von

Cachiche. Hier kann sich jeder aus der Hand lesen oder die Karten legen lassen. Weiterfahrt am Nachmittag nach Nazca. Übernachtung in Nazca im Hotel Oro Viejo***, Hotel Casa Andina Standard*** oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

4. Tag : **Mysteriöse Nazca Linien, Mumienfriedhof Chauchilla und die „weiße Stadt“ Arequipa**

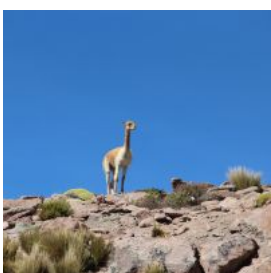
Wer sich einen noch besseren Überblick über die rätselhaften Nazca-Linien mit einer Ausdehnung über mehrere Quadratkilometer verschaffen möchte, hat heute am Morgen bei einem optionalen Rundflug die Gelegenheit dazu. Gleich danach fahren wir tief in die Wüste zum Mumienfriedhof Chauchilla, wo wir uns ein eindrucksvolles Bild von den Begräbnisritualen der Nazca-Kultur machen können. Danach steht der Besuch einer Keramikwerkstatt auf dem Programm, sowie einer kleinen Goldwerkstatt, wo die Minenarbeiter mehr zum Extraktionsprozess dieses Minerals erläutern. Am frühen Abend wird die auf 2.335m Höhe gelegene Kolonialstadt Arequipa erreicht. Übernachtung in Arequipa im Casa Andina Standard*** oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

5. Tag : **San-Camillo-Markt, Kathedrale, „Santuarios Andinos“ Museum mit der Mumie Juanita, Santa Catalina Kloster, Sprach- & Salsatanzkur**



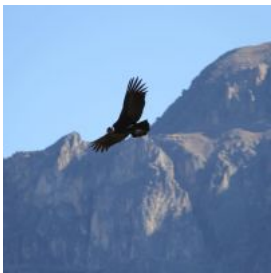
Am Morgen besuchen wir u.a. den San-Camillo-Markt, die Kathedrale, das Museum „Santuarios Andinos“ in der sich die fast perfekt erhaltene Mumie Juanita befindet, sowie das berühmte Santa Catalina Kloster. Der Besuch des Santa Catalina Klosters, erbaut in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, gehört wohl zu den eindrucksvollsten Erlebnissen, mit denen die Region Arequipa aufwartet. Das Kloster, erst seit 1970 der Öffentlichkeit zugänglich, stellt eine eigenständige Stadt in Miniaturgröße dar, in der einst bis zu 400 Nonnen lebten. In der Zeit des Vizekönigtums funktionierte das architektonisch beeindruckende Kloster nahezu unabhängig von der Außenwelt. Ein Sprachlehrer gibt uns heute bei diesem Rundgang einige wichtige Einblicke in die Inka Sprache Quechua und Spanisch. Am Abend wartet dann ein einstündiger Salsa-Tanzkurs auf uns, mit anschließendem „Praxistest“ in einer kleinen Tanzbar. Übernachtung in Arequipa im Casa Andina Standard*** oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

6. Tag : **Besuch bei einer Alpaka-Bauernfamilie im Colca-Canyon, einem der tiefsten Canyons der Welt**



Gerade weil sie erst in den 1970er Jahren mit der Außenwelt verbunden wurden, haben sich in den Dörfern des malerischen Colca-Tals Trachten und traditionelles Leben bis heute erhalten. Das gilt noch viel mehr für die Landwirtschaft, die beinahe unverändert auf 1.000 Jahre alten Anbauterrassen betrieben wird. Wir erreichen am Nachmittag Chivay und fahren gleich weiter zu einer einheimischen indigenen Alpaka-Bauernfamilie in Coporaque, wo zusammen gegessen und auch sehr einfach übernachtet wird. Sicherlich haben wir auch Gelegenheit dazu das alte Bier der Inka zu probieren: Chicha – ein fermentiertes Maisgetränk. (Vollpension). Übernachtung in einer einfachen Unterkunft bei einer Bauernfamilie im Colca-Canyon. (Frühstück und Abendessen)

7. Tag : Kondore beobachten im Colca-Canyon und Fahrt zum Titicaca-See



Nach einem zeitigen Frühstück fahren wir in den mehr als 100 km langen Colca-Canyon, der an seiner tiefsten Stelle 3.400 m misst und doppelt so tief ist wie der Grand-Canyon in den USA, zum Aussichtspunkt Cruz del Condor. Mit etwas Glück beobachten wir die majestätischen Kondore in ihrem Gleitflug über den Tiefen des Canyons. Der majestätische Kondor ist eines der wichtigsten Wesen in der Inka- und Vorinka-Mythologie und hat noch heute einen hohen Stellenwert bei der indigenen Bevölkerung. Anschließend fahren wir weiter nach Puno. Übernachtung in Puno im Hotel Intiqa*** oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

8. Tag : Wohnen bei den Colla-Inka auf einer Insel mitten auf dem Titicaca-See



Über den tiefblauen Titicacasee geht es heute zu den schwimmenden Schilfinseln, die aus dem einheimischen Totoraschilf hergestellt sind. Die Bewohner der Inseln sind wegen eines Konfliktes mit den Colla-Indianern auf den See geflohen. Sie wohnen schon seit Jahrhunderten auf den 50 bis 70 Inseln. Auf der idyllischen Isla Amantani integrieren wir uns in die Dorfgemeinschaft, wobei wir uns immer zu zweit in die indigenen Familien aufteilen. Gesprochen wird mit Händen und Füßen, denn die Familie spricht nur Quechua und Spanisch. Am Nachmittag heißt es dann ganz tief Eintauchen in diese einmalige Kultur beim gemeinsamen Abendessen und Musizieren. Übernachtung in einfacher Unterkunft bei den Indigenen auf der Insel Amantani. (Frühstück und Abendessen)

9. Tag : Auf der Insel der strickenden Männer



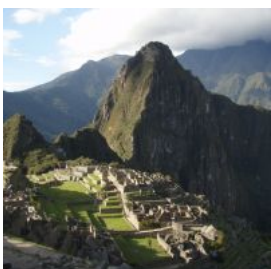
Am Morgen verabschieden wir uns von unseren freundlichen Gastgebern und betreten wieder das Boot. Damit fahren wir auf die Insel Taquile, die bekannt ist für ihre strickenden Männer, die spezielle Mützen anfertigen, die den Eingeweihten auf einen Blick erkennen lassen, ob der Träger noch ledig, auf Brautschau oder schon verheiratet ist. Die Taquileños sind in einer Genossenschaft organisiert, die sich bewusst auf die aus der Inkazeit stammenden Gebote "Ama suwa, ama llulla, ama qilla" (nicht stehlen, nicht lügen, nicht faul sein) bezieht. Deshalb verzichten die Einheimischen auf die Präsenz einer Polizeieinheit auf der Insel. Übernachtung in Puno im Hotel Intiqa*** oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück und Mittagessen)

10. Tag : Reise durch das Altiplano in die Inka-Hauptstadt Cusco



Heute fahren wir, zusammen mit anderen Reisenden, mit dem Touristenlinienbus weiter über die Hochebene der Anden – das Altiplano, nach Cusco. Auf dieser Fahrt geht es vorbei an Bergkämmen und Alpakaherden, durch eine authentische und pittoreske Landschaft. Unterwegs besuchen wir die die Ruinen von Pucara sowie die „Sixtinische Kapelle der Anden“ in der Stadt Andahuaylillas. Auch der archäologische Komplex Raqchi, dem Inka-Gott Wiracocha gewidmet, steht auf dem Programm. Übernachtung in Cusco im Casa Andina Standard Koricancha***, Hotel Abittare*** oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück und Mittagessen)

11. Tag : Machu Picchu



Schon früh am Morgen lassen wir uns mit dem Bus zur Bahnstation von Ollantaytambo bringen. Von dort geht es mit dem Zug nach Aguas Calientes. Die Serpentina-Straße hinauf nach Machu Picchu absolvieren wir mit dem Shuttlebus. Und dann ist es soweit - auf 2.400 m Höhe liegt der mystische Ort direkt vor unseren Augen! Seit über 100 Jahren rätselt die Wissenschaft, wie die Inka auf die Idee kamen, auf dem Gipfelplateau des Machu Picchu eine Stadt zu bauen. Noch rätselhafter ist die Frage, warum sie – kaum fertig – Machu Picchu wieder ganz der Natur überließen. Bevor der Ort 1911 entdeckt wurde, war Machu Picchu ein Zufluchtsort, der nur wenigen Auserwählten bekannt war. Glücklicherweise blieb er den Spaniern verborgen, so dass man heute noch durch die gut erhaltenen Ruinen spazieren kann. Auf einer ausführlichen Besichtigungstour erfahren wir den historischen Hintergrund dieser beeindruckenden Zitadelle und viele weitere Informationen über das Weltwunder von Südamerika. Im Anschluss geht es mit Bus und Bahn zurück nach Cusco. Übernachtung in Cusco im Casa Andina Standard Koricancha***, Hotel Abittare*** oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

12. Tag : Fahrt auf dem Tranvía-Esels-Karren und Rundgang durch Cuzco mit Besuch eines Sozialprojektes



Am frühen Morgen machen wir uns zum belebten und bunten Markt San Pedro auf. Wir nehmen die vielen Farben und Gerüche wahr, die sich an diesem besonderen Ort vermengen. Von tropischen Früchten aus dem weitläufigen Dschungelgebiet des Amazonas über dutzende verschiedene Mais- und Kartoffelsorten bis hin zu Quinoa und Kokablättern: Hier bekommen wir einen intensiven Einblick in die kulinarische Vielfalt Perus. Unsere Erkundungstour zu den alten Stätten der Inka geht heute auf originelle Art und Weise weiter. Wir fahren mit dem Tranvía, einem Waggon, der den historischen von Eseln gezogenen Straßenwagen nachempfunden wurde, bis nach Sacsayhuamán. Diese Inkafestung beeindruckt besonders durch riesige, passgenau geschliffene und ohne Mörtel zusammengefügte Steinquader. Nach einer ausgiebigen Besichtigung wandern wir zurück nach Cuzco (ca. 2 Std., mittelschwer) und genießen dabei einmalige Panoramen auf die umliegenden Andenkette. Nach dem Mittagessen steht ein Rundgang durch die historische Altstadt, im Künstlerviertel San Blas, zum rätselhaften Stein der zwölf Ecken oder dem perfekt fugenlosen Mauerwerk am Sonnentempel Coricancha an. Offen bleibt, wie es den Inka gelang, die tonnenschweren Steine zu bewegen, ohne das Rad zu kennen. Am späten Nachmittag besuchen wir ein Sozialprojekt, wo Straßenkindern Mahlzeiten und Spielnachmittage sowie eine Dusche und Schlafmöglichkeiten angeboten werden. Übernachtung in Cusco im Casa Andina Standard Koricancha***, Hotel Abittare*** oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

13. Tag : Tageswanderung zum Regenbogenberg Vinicunca

Auf unserem vierstündigen Weg hinauf zum Regenbogenberg, auch bekannt als Vinicunca, erleben wir das einfache, hochandine Leben hautnah, denn wir wandern durch einige noch sehr ursprüngliche Inka-Dörfer und bewundern die tollen Aussichten auf die umliegenden Berge. Wir sehen Lamas und Alpakas und mit etwas Glück sogar Vicuñas am Wegrand. Vom Aussichtspunkt auf 4.900 Meter genießen wir die atemberaubende Aussicht auf den "Rainbow Mountain". Anschließend geht es hinunter zum Parkplatz auf 3.950 Meter, wo wir von einem Fahrer erwartet und nach Cusco gefahren werden. Übernachtung in Cusco im Casa Andina Standard Koricancha***, Hotel Abittare*** oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück, Mittag)

14. Tag : Flug nach La Paz / Bolivien, Stadtrundgang mit Hexenmarkt und Coca-Museum

Heute fliegen wir über die majestätischen Anden und den Titicacasee hinweg zum nächsten Superlativ unserer Reise: La Paz, mit 4.050 Metern eine der höchstgelegenen Großstädte der Welt! Während einer Führung lassen wir uns in die Geschichte der Stadt zurückversetzen und lernen die Sehenswürdigkeiten wie den Plaza Murillo mit seinem Präsidentenpalast sowie die Kathedrale San Francisco und den berühmten Hexenmarkt, auf dem alle möglichen Utensilien, Kräuter und verrückte Glücksbringer (z.B. getrocknete Lama-Embryos) verkauft werden, kennen. Im Museo de la Coca in La Paz erfahren wir alles über die Geschichte, die Herstellung und die medizinische Anwendung von Coca. Außerdem wird auch auf die Anwendung von Coca in den kultischen Riten der Vergangenheit eingegangen. Übernachtung in La Paz im ***Hotel Rosario oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

15. Tag : Freier Tag in La Paz oder fakultative Aktivitäten – z.B. Fahrradtour auf der „Straße des Todes“!

Für heute steht uns ein freier Tag zur Verfügung. Wer nicht auf eigene Faust die Stadt weiter entdecken möchte, hat die Möglichkeit für verschiedene fakultative Aktivitäten:

Fahrradtour auf der Death Road

Ein neuer Tag voller Abenteuer erwartet uns! Ein Kleinbus bringt uns und unsere modernen MountainBikes auf eine Höhe von ca. 4.300m. Hier heißt es dann: Aufsatteln! Nach der Überquerung des Cumbre Passes (4.700m) geht es auf einer der spektakulärsten Straßen Südamerikas hinab in die tropischen Yungas. Während sich unser Mountainbike über viele Kurven 3.500 Höhenmeter an den Gebirgsflanken bergab schlängelt, genießen wir atemberaubende Ausblicke. Mit jedem Höhenmeter wird die Vegetation üppiger.

Archäologie-Stätte Tiwanaku

Für die Geschichtsbegeisterten der Gruppe: wer in die Prä-Inka-Zeit eintauchen möchte und sich auf die Spurensuche zu den Kulturen des Titicaca-Raumes begeben möchte, kann bei dieser Tour viel Aufschlussreiches dazulernen! Früh am Morgen geht's im Kleinbus mit einer bunt durcheinander gemischten Gruppe nach Tiwanaku. Diese Kultur hatte ihren Beginn um 1.400 Jahre v. Chr. und fand seinen Höhepunkt zwischen 600 und 900 n. Chr. Vor allem ist es spannend zu sehen und sich vorzustellen, wie die Handwerker ohne die Technologie und Maschinenkraft von heute, so massive Steine mit so unglaublicher Perfektion zu bearbeiten wussten.

Übernachtung in La Paz im ***Hotel Rosario oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

16. Tag : Silberminen-Stadt Potosí

Heute fliegen wir in die berühmte Silberminen-Stadt Potosí. Am Nachmittag schlüpfen wir in MinenArbeiter-Klamotten (Blaumann, Helm) und folgen dem Bergführer auf staubigen und teils dunklen Wegen, der uns zu verschiedenen Abschnitten der Minen bringt. Wir treffen auf Minen-Arbeiter von denen wir die beeindruckenden und gleichzeitig erschreckenden und beklemmenden Bedingungen in den Minen des Silberberges Cerro Rico kennen lernen. Während wir tiefer ins Innere der Mine vorstoßen, treffen wir immer wieder auf eine der vielen Statuen von El Tío ("der Onkel"), von dem man glaubt, dass er der Herr der Unterwelt ist. Die Menschen hier respektieren ihn sehr und bringen ihm verschiedene Opfergaben wie Zigaretten, Alkohol und Coca-Blätter, um seinen Schutz zu erbitten. Es wird angenommen, dass El Tío wütend wird, wenn er nicht richtig gefüttert wird, und dass er ein zerstörendes Wesen annimmt. Übernachtung in Potosí im Tukos La Casa Real*** oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

17. Tag : Uyuni, Kakteeninseln und Geisterbahnhof



Morgens erreichen wir mit einem Kleinbus Uyuni und starten in unser nächstes Abenteuer. Die Expedition durch die einzigartige Landschaft des Salar de Uyuni beginnt mit einem kurzen Stopp am Zugfriedhof. Die Ansammlung alter Dampflokomotiven vermittelt eine geisterhafte Stimmung und stimmt uns auf die surrealen Kulissen der nächsten Tage ein. Mit Allradfahrzeugen überqueren wir den gigantischen Salzsee und fahren über die gleißend weiße Oberfläche zur Isla Incahuasi und Isla Pia Pia. Auf kurzen Wanderungen auf beiden Inseln (je 1 Std., leicht bis mittelschwer) passieren wir meterhohe Kakteen und versteinerte Korallenriffe, bevor wir am späten Nachmittag San Juan erreichen, wo wir spartanisch, aber unvergesslich in einer einfachen Unterkunft aus Salz, dem ersten Salzhotel der Welt, übernachten. (Vollpension)

18. Tag : Siloli-Wüste, Árbol de Piedra, Laguna Colorada, Fumarolen und Flamingos

Mit unseren Allradfahrzeugen erreichen wir heute die Lagunen Cañapa, Hedionda, Chiarkhota, Honda und Ramaditas und kommen aus dem Staunen nicht mehr heraus: Schwärme von rosafarbenen Flamingos staksen durch das flache Ufer, rostbraune Bergriesen bäumen sich im Hintergrund imposant auf und blubbernde Geysire sowie rauchende Fumarolen durchsetzen den Boden. Wir setzen unsere Fahrt durch die Siloli-Wüste fort, passieren bizarre Felsformationen wie den Árbol de Piedra (Steinbaum) und erreichen die Laguna Colorada. Während unseres Spaziergangs entlang des Ufers bewundern wir die intensiv rötlich schimmernde Wasseroberfläche des wohl schönsten Sees der Region. Ein einmaliges Naturschauspiel! Übernachtung in einer einfachen Unterkunft im Nationalpark Eduardo Avaroa. (Vollpension)

19. Tag : Geysirfelder, heiße Quellen, Salvador-Dalí-Wüste, San Pedro de Atacama, Sternenbeobachtungen

Wir lassen uns ein weiteres Mal von den Wundern des Vulkanismus faszinieren: Im Geysirfeld 'Sol de Mañana' spazieren wir entlang der dampfenden Löcher und können in den heißen Quellen von Polquis ein entspannendes Bad nehmen. Anschließend durchqueren wir die Salvador-Dalí-Wüste, erreichen die Laguna Blanca und die Laguna Verde, die durch das mineralhaltige Wasser in einem satten Türkis schimmern. Wir passieren die chilenische Grenze und erreichen am frühen Nachmittag San Pedro de Atacama. Auf einem kurzen Rundgang erkunden wir das kleine Örtchen. Am Abend geht es auf eine geführte astronomische Tour um den dort extrem klaren Sternenhimmel zu beobachten. Wir bekommen zudem eine Einführung in Themen wie Sternenleben, Anden-Astronomie, klassische Sternbilder und Bilder anderer Zivilisationen, Sternennavigation sowie Mythen und Legenden. Übernachtung in Atacama im ***Hotel Don Raul, ***Hotel Takha Takha oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

20. Tag : Salar de Atacama und Baden in der Cejar Lagune

Ausschlafen und den Vormittag nach eigenen Wünschen gestalten. Schau dir unbedingt die Kirche von San Pedro an! Das Dach aus Kaktusholz ist beeindruckend. Am Nachmittag besichtigen wir zunächst das Tal des Todes. Wind und Regen haben hier aus Salz, Gips und Lehm die erstaunlichsten Figuren und Formen entstehen lassen. Danach geht es zum Salar de Atacama zur Cejar Lagune. Das Salzwasser der Lagune hat einen großartigen Schwimmeffekt, der das Bad zu einem entspannten und unterhaltsamen Erlebnis macht. Dieses natürliche Spa wird ergänzt durch die wunderschöne Landschaft mit türkisfarbenem Wasser, Vulkanen und der Pracht des Salars. Übernachtung in Atacama im ***Hotel Don Raul, ***Hotel Takha Takha oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

21. Tag : Weiterreise nach Santiago de Chile

Nach einem anderthalbstündigen Transfer fliegen wir am Vormittag von Calama nach Santiago de Chile, der letzten Station unserer Reise. Am Nachmittag erwartet uns das pulsierende Leben der chilenischen Hauptstadt: Auf unserer Citytour erfahren wir, warum der Präsidentenpalast La Moneda heißt, bewundern den prachtvollen Plaza de Armas und können bei einer Fahrt auf den Berg San Cristóbal nicht nur atemberaubende Aussichten auf die Stadt genießen, sondern auch einen leckeren „Mote con Huesillo“ genießen. Übernachtung in Santiago de Chile im ***Hotel Galerías oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

22. Tag : Ausklang der Reise

Der letzte Vormittag steht zur freien Verfügung. Vielleicht möchtest du dir noch den Stadtteil Barrio Italia ansehen. Historische und architektonische Elemente machen aus diesem Viertel ein kulturelles Schmuckstück – als Gegenpol zum hektischen Großstadtgetümmel. Am Nachmittag treten wir, von Santiago de Chile aus, die Rückreise an. (Frühstück)

[Frage stellen](#)[Unverbindliche Anfrage](#)

PREISE

von - bis	Doppelzimmerpreis p.P.	Einzelzimmerpreis p.P.
27/04/2024 - 18/05/2024	4550 €	5090 €
13/07/2024 - 03/08/2024	4650 €	5190 €
09/11/2024 - 30/11/2024	4650 €	5190 €

IM REISEPREIS ENTHALTENE LEISTUNGEN

Durchgehend deutschsprachige Reiseleitung ab Ankunft Lima (Peru) bis Abreise Santiago de Chile (Chile)

Alle in der Reisebeschreibung genannten Fahrten, Transfers, Exkursionen & Wanderungen, teilweise individuell oder in internationalen Gruppen mit zusätzlichem, lokalem, englischsprachigem Guide

Fahrten und Transfers in komfortablen privaten Kleinbussen, landesüblichen Taxis oder in guten öffentlichen Bussen

Inlandsflüge: Cusco – La Paz / La Paz – Potosí / Calama – Santiago de Chile

Übernachtungen: 17x in guten, landestypischen ***Hotels (teilweise Kolonial- oder Boutique-Hotels), 2x in einfachen Unterkünften in den Salzwüsten, eine Übernachtung in einfacher Unterkunft bei den Indigenen auf der Insel Amantani und eine Übernachtung bei den Colla-Inka auf einer Insel mitten auf dem Titicaca-See, gemäß des Reiseablaufs – Änderungen vorbehalten!

Mahlzeiten: Mahlzeiten: Frühstück 2. bis 22. Tag, 5x Mittagessen (an einigen Tagen Box-Lunch möglich), 4x Abendessen

Eintritt für Machu Picchu & für die Inseln auf dem Titicaca-See

IM REISEPREIS NICHT ENTHALTENE REISELEISTUNGEN

Ca.150 USD für Eintritte und Nationalparkeintritte (Nationalmuseum Ica, Chauchilla Friedhof, Museum Santuarios Andinos / Juanita, Santa Catalina Kloster, Salinas Aguada Blanca National Reserve, Colca Canyon, archäologische Parks bei der Fahrt von Puno nach Cuzco, Tourist-Tax und Museumseintritte in Cuzco, Cathedral / Cuzco, Tempelanlage Qorikancha, Regenbogenberg, Museo de Coca in La Paz, Nationalpark Bolivien, Insel Uyuni und Cejar Lagoon), sowie Trinkgelder, persönliche Ausgaben, fakultative Ausflüge und alle nicht enthaltene Mahlzeiten und Getränke bei den Hotelaufenthalten (letzteres ca. 300 USD).

[Frage stellen](#)[Unverbindliche Anfrage](#)

IHRE REISEPLANER

Ihre Reiseplaner in Baierbrunn

Natalie Ziereisen

+49 (0) 89 24295183

info@itsyourtrip.de



Position: Reiseberater

Beschreibung:

Hallo, mein Name ist Natalie Ziereisen und ich bin Ihr Ansprechpartner für Ihre Reiseplanung mit IT'S YOUR TRIP.

Ich selbst liebe es zu reisen und habe schon ein paar Orte auf dieser Welt gesehen, aber möchte noch so viel mehr sehen und erleben. Jedes Land ist anders und die Menschen jedoch immer herzlich und offen. Wunderschöne Natur und Landschaften die es noch zu erkunden gibt.

Ich leben momentan in Brasilien und möchte in der Zukunft auch noch in anderen Ländern leben und die Menschen vor Ort erleben zu dürfen

Bei IT'S YOUR TRIP zu arbeiten, gibt mir die Möglichkeit viele Einblicke in Länder zu bekommen und das Schönste für unsere Kunden zusammenstellen zu dürfen.

Ich freue mich von Ihnen zu hören.

Mein Lieblingsreiseziel:

Mittel- und Südamerika

So reise ich gerne:

Individuell und eine Mischung aus Rundreise und Erholung.

Meine Top 3 Ziele, die ich demnächst bereisen will:

Costa Rica, Mexiko, Ecuador

Die weiteste Reise:

Brasilien

Meine eindrucksvollsten Reisen:

Brasilien

[Frage stellen](#)[Unverbindliche Anfrage](#)

REISETIPPS

Reiseland: Peru

1. Reisezeit:

- a. Wann ist die beste Reisezeit für welche Region?
- Anden: März bis November (Trockenzeit)
 - Dschungel: März bis November (weniger Regen als in der Hauptregenzeit)
 - Küste: ganzjährig

- b. Gibt es besondere Tipps für die Kleidung?

Anden:

Das Höhenklima weist extreme Unterschiede zwischen Tag und Nacht auf, weshalb es ratsam ist, auf die bewährte Zwiebeltechnik bei der Kleidung zurückzugreifen (von Top bis Jacke). Wir haben hier eher ein Tageszeitenklima, als ein Jahreszeitenklima.

Dschungel:

Wegen des feucht-tropischen Klimas, genügend Wechselkleidung einplanen, empfehlenswert sind trotz der Hitze langärmelige Hemden und Hosen (Baumwolle, Trekkingkleidung) zum Schutz vor Mückenstichen. Um Tiere nicht zu verschrecken, wird von knallfarbiger Kleidung abgeraten, gedeckte Farben eignen sich für erfolgreiche Tierbeobachtungen besser! Für die Exkursionen außerhalb der Lodge sind feste Schuhe (oft Gummistiefel, die von der Lodge gestellt werden) Pflicht, innerhalb der Lodge können auch offene Schuhe getragen werden.

Generell:

Peru ist eines der Länder mit sehr hoher UV-Strahlung, weshalb es ratsam ist immer eine Kopfbedeckung zu tragen und Sonnenschutz mit ausreichendem Lichtschutzfaktor zu benutzen (20-30). Mückenspray sollte man nicht nur für einen Dschungelaufenthalt mitbringen, auch in Machupicchu zum Beispiel ist es angebracht. Beides kann man aber auch vor Ort besorgen.

2. Reisekosten

- a. Wie viel Trinkgeld sollte für Guides, Fahrer und anderes eingeplant werden?

In Restaurants 10% ihrer Rechnung. Trinkgelder für Reiseleiter sind üblich und ein Ausdruck ihrer Zufriedenheit, 20-30 Soles pro Person sind angemessen, für Fahrer entsprechend weniger.

- b. Wie teuer ist ein Standardmittag- oder -abendessen?

Die peruanische Küche hat viel zu bieten und vom einfachen Mittagsmenu auf dem Markt bis zum Spitzenrestaurant findet man mittlerweile alles! Im Schnitt kann man sich mit 10 Euro für eine Mahlzeit wirklich lecker versorgen.

- c. Gibt es Einreise bzw. Ausreisegebühr?

Es fallen keine Einreise- oder Ausreisegebühren an.

3. Geld

a. Welche ist die Landeswährung? Kann auch mit Euro oder US Dollar im Land bezahlt werden?

In Peru zahlt man mit Nuevos Soles. Euros kann man bei Wechselstuben eintauschen aber nichts mit bezahlen. Dollar werden bei touristischen Leistungen teilweise akzeptiert, am besten fährt man aber mit der Nationalwährung.

b. Wo sollte man Geld wechseln im Land (Bank, Wechselstube, Straße)?

Ratsam ist es nicht auf der Straße direkt zu tauschen, sondern bei Wechselstuben, die man in jeder größeren Stadt finden kann, hier aber bitte sich erst einen Überblick verschaffen was der aktuelle Wechselkurs ist, denn teilweise ändert er sich täglich um die zweite Kommastelle. Auch je nach Region kann es kleine Abweichungen geben. Am besten ist es, sich direkt die Nationalwährung aus dem Automaten zu ziehen.

c. Kann man mit EC oder Kreditkarten bezahlen? Auf welchen Banken kann man Bargeld mit der EC oder Kreditkarte abheben?

In einigen Restaurants, Hotels und Läden kann man mit Visakarte zahlen, allerdings kommt teilweise eine Gebühr auf den Preis drauf. Abheben geht über ATMs ohne Probleme, bitte wegen eventuell anfallenden Gebühren sich im Vorfeld informieren mit welchen Banken ihre eigene Bank vor Ort kooperiert.

4. Verkehr

a. Wie ist der öffentliche Verkehr? Kann man Busse problemlos nutzen? Gibt es ein Bahnsystem? Was kostet ungefähr ein Taxi, kann man Taxis problemlos benutzen?

Der öffentliche Verkehr in Peru ist chaotisch und es tummeln sich auf den Straßen Busse, Taxis, Privatautos, dreirädrige Mototaxis bis hin zu Fahrradrickschas in manchen Regionen. Zebrastreifen gibt es zwar aber beim Überqueren der Straße sich bitte nicht darauf verlassen, dass auch wirklich angehalten wird.

Das Überland-Busnetz ist sehr gut ausgebaut, da es das verbreitetste Verkehrsmittel ist durchs Land zu reisen. Aber es gibt große Unterschiede in der Qualität und es ist ratsam lieber ein bisschen mehr zu investieren und so auf sehr guten Service und Sicherheit zu setzen. Innerhalb der Städte gibt es viele Buslinien, allerdings ohne für Außenstehende erkennbare Busstationen und Abfahrtszeiten, ohne sich zu erkundigen wird es sehr abenteuerlich an sein Ziel zu kommen.

Zugverbindungen gibt es wenige, bekannt sind die klassischen Zugverbindungen nach Machupicchu und die 10stündige landschaftlich reizvolle Fahrt zwischen Cusco und dem Titicacasee. Bei Interesse fragen Sie gerne direkt bei uns nach.

Taxis gibt es auf Perus Straßen zuhauf, zwischen Privatleute die sich ein Taxischild auf ihr Auto packen bis hin zu offiziellen Taxiunternehmen ist alles dabei. Der Preis variiert je nach Strecke und muss vorher ausgehandelt werden, da es in Peru keine Taxameter gibt. Für Touristen ist es empfehlenswert sich bei Bedarf ein Taxi vom Hotel rufen zu lassen, so ist Sicherheit garantiert und bei der Beschreibung des Zieles kann geholfen werden.

b. Wie sind die Verkehrsverhältnisse im Land? Kann man problemlos ein Auto mieten und im Land fahren?

Die Straßen sind relativ gut in Schuss, wenn es sich um große Verbindungsstrecken wie die Panamericana handelt. Bewegt man sich aber von der klassischen Route ab, muss man mit Schotterpisten und kaum Straßenbeschilderung rechnen. Es ist nicht üblich, Peru mit dem Auto auf eigene Faust zu bereisen, auch wenn es Autovermietungen in den größeren Städten gibt.

5. Weitere Punkte

a. Welche Stromspannung gibt es im Land. Braucht man einen Adapter und bekommt man diesen im Hotel oder muss man ihn kaufen?

- 220 Volt

- Die ursprünglichen peruanischen Stecker sind zwei längliche Schlitze und nicht kompatibel mit deutschen Steckern, allerdings gibt es mittlerweile in fast allen Hotels Kombistecker, so dass man keinen Adapter braucht – bei Bedarf kann man diesen aber an der Rezeption leihen oder vor Ort kaufen.

b. Welche Art von Restaurant empfehlen Sie? Welches Gericht sollte man unbedingt probieren? Ist es schwierig sich vegetarisch oder vegan zu ernähren? Wo sollte man nicht essen?

Je nach Region gibt es verschiedene Spezialitäten: sei es Ceviche an der Küste, Alpacafleisch oder Meerschweinchen in den Anden oder Produkte aus dem Tiefland, die Auswahl ist riesig und immer lecker! International erhält Peru in den letzten

Jahren immer mehr Aufmerksamkeit wegen seiner herausragenden Küche und kulinarischen Vielfalt. Traditionell wird in Peru eher viel Fleisch und Fisch gegessen, aber vegetarische Optionen findet man mittlerweile in den touristischen Orten ohne Probleme, außerhalb jedoch wird es schwierig werden und die vegane Küche steckt noch in den Kinderschuhen, auch wenn es in den großen Städten gute Restaurants gibt nach denen man jedoch etwas suchen muss. In Peru gibt es einige Gerichte die an Straßenständen verkauft werden, so lange man aber nicht weiß wie frisch sie zubereitet wurden, würde ich als Tourist lieber darauf verzichten.

c. Kann man unbedenklich Wasser aus der Leitung trinken?

Nein. Auch die Peruaner kochen das Leitungswasser ab, bevor sie es trinken.

Reiseland: Bolivien

Reiseland: Chile

Reisetipps von unserer [Chile Reiseexpertin Karin](#)

1. Reisezeit

a. Wann ist die beste Reisezeit für welche Region?

- Chile lässt sich in mehrere Regionen einteilen. Wir empfehlen für diese Regionen folgende beste Reisezeiten:

Nord-Chile: ganzjährig

Santiago und Umgebung: Januar – Mai / September – Dezember (Juni-August: Regenzeit)

Süd- Chile: September – April

Osterinseln: Es herrscht eine relative gleichmäßige Temperatur über das ganze Jahr hinweg. Die Durchschnittswerte liegen bei 24°C im Januar und 18°C im Juli, Niederschläge sind am höchsten zwischen Mai und September.

b. Gibt es besondere Tipps für die Kleidung?

- Wir empfehlen für Ihre Chile-Reise, da Sie in der Regel verschiedene Klimazonen erleben, Kleidung für jede Wetterlage mitzunehmen, d.h. auch warme, wind- und wasserdichte Kleidung für Patagonien und die kalten Nächte in den Hochanden.

2. Reisekosten

a. Wie viel Trinkgeld sollte für Guides, Fahrer und anderes eingeplant werden?

-In Chile ist Trinkgeld für Guide und Fahrer nicht „offiziell“, d.h. der Passagier entscheidet wie viel.

-Trinkgeld in Chile ist nur in den Restaurants offiziell, und liegt bei 10% der Rechnung, aber Achtung, da diese in den meisten Restaurant schon in der Rechnung eingeschlossen ist

b. Wie teuer ist ein Standardmittag- oder –abendessen?

-In einem Mittelklasse Restaurant liegen die Preise zwischen 10 – 20 US\$,.-.

Es gibt auch billigerer Restaurant (genannt „Picadas“) dort liegen die Preise zwischen 5 – 10 US\$,.-.

c. Gibt es Einreise bzw. Ausreisegebühr?

-Touristen aus der Europäischen Union zahlen keine Einreisegebühr. Nach dem Betreten des Landes erhalten Sie eine Aufenthaltsgenehmigung für 90 Tage. Es gibt keine Ausreisegebühr.

3. Geld

a. Welche ist die Landeswährung? Kann auch mit Euro oder US\$ im Land bezahlt werden?

- Die Landeswährung ist der Peso (CLP). Hotelrechnungen und andere touristische Leistungen werden häufig in US\$ angegeben und Sie können diese auch direkt in US\$ bezahlen.

b. Wo sollte man Geld wechseln im Land (Bank, Wechselstube, Straße)?

- Sie können Geld in Banken und Wechselstuben tauschen. Wechselstuben sind im Allgemeinen wochentags von 9-19 Uhr, einige wenige auch Samstag vormittags geöffnet. An Sonn- und Feiertagen kann man in großen Hotels tauschen, jedoch zu ungünstigen Kursen. Wechseln Sie auf keinen Fall Geld auf der Straße.

c. Kann man mit EC oder Kreditkarten bezahlen? Auf welchen Banken kann man Bargeld mit der EC oder Kreditkarte abheben?

- Mit den gängigen Kreditkarten (Amex, Diner's Club, Visa, MasterCard) können Sie Rechnungen in Hotels, Restaurants, in größeren Geschäften, Tankstellen, usw. problemlos begleichen. Geldautomaten finden Sie bei jeder Bank. Reiseschecks von American Express in US\$ können Sie bei Banken und Wechselstuben in den größeren Städten tauschen. Mit EC-Karten (mit „Maestro“-Zeichen) können Sie rund um die Uhr bei jedem Geldautomaten (Redbank) Bargeld abheben.

4. Verkehr

a. Wie ist der öffentliche Verkehr? Kann man Busse problemlos nutzen? Gibt es ein Bahnsystem? Was kostet ungefähr ein Taxi, kann man Taxis problemlos benutzen?

- Metro, In Santiago gibt es fünf U-Bahn-Linien, zwei weitere sind derzeit in Bau. Die Metro verkehrt täglich von 6.00 bis ca. 23 Uhr (am Wochenende wird von diesem Fahrplan abgewichen). Die Metro ist schnell, aber leider in den Stoßzeiten überfüllt. Es gibt auch die Möglichkeit, sogenannte Klon-Busse zu nutzen, welche die selbe Strecke der Metro an der Oberfläche befahren. Die Einzelfahrt kostet zwischen 610 und 720 Pesos (0,90 Euro - 1,05 Euro), je nach Tageszeit. Sehr praktisch ist die beliebig aufladbare Prepaid-Karte Bip!, Es gibt aber auch Einzeltickets, wenn Sie direkt Umsteigen in eine andere Metrolinie oder Bus müssen Sie nicht noch einmal bezahlen.

Stadtbusse (Transantiago), Das Linienbussystem ist auch für die Santiaguinos nur schwer zu durchschauen. Um so schwieriger wird es für Sie herauszubekommen, welcher Bus Sie zum gewünschten Ziel bringt. Von daher empfehlen wir nicht die öffentlichen Busse zu nutzen.

Taxis sind schwarz mit gelbem Dach, können überall angehalten werden und sind relativ preiswert: Tagsüber beträgt die Grundgebühr 300 Pesos (ca. 0,40 Euro), 200 m Fahrt kosten etwa 130 Pesos (ca. 0,20 Euro). Alle haben einen Taximeter, auf dessen Benutzung Sie bestehen sollten. Ein Trinkgeld wird von Ihnen nicht erwartet. Bei längeren Strecken empfehlen wir, vorab einen Festpreis auszuhandeln.

Ein Funktaxi zu bestellen ist evtl. etwas teurer, aber dafür sicherer und komfortabler. Auch hierfür gibt es empfehlenswerte Smartphone-Apps wie Safer Taxi und Easy Taxi.

b. Wie sind die Verkehrsverhältnisse im Land? Kann man problemlos ein Auto mieten und im Land fahren?

- Überlandbusse, Chile verfügt über ein gutes Busnetz. Die Plätze im Bus werden in drei Kategorien eingeteilt:

Clásico mit normalen Sitzen und wenig Beinfreiheit

Semi-Cama oder Ejecutivo mit bequemen Liegesesseln und Imbiss

Salón Cama und Premium, die in Sachen Platz der Business Class beim Flugzeug gleich kommen.

Mietauto, Generell kann man sagen, dass Mietautos in Chile teurer als in Deutschland sind. Viele Anbieter verlangen einen saftigen Aufpreis für die Rückführung des Auto zum original Standort. Trotzdem ist ein Auto das beste Reisemittel für Ihre Individualreise, denn so kann man relativ bequem weite Teile des Landes sehen, zu denen Sie sonst nur mühsam kommen. Wir können Chile mit Auto nur empfehlen!

5. Weitere Punkte

a. Welche Stromspannung gibt es im Land. Braucht man einen Adapter und bekommt man diesen im Hotel oder muss man ihn kaufen?

- Die Spannung beträgt 220 V, 50 Hz, also wie in Deutschland auch. Bitte beachten Sie, chilenische Steckdosen haben drei Eingänge, der mittlere ist für die Erdung. Sie können Deutsche Elektrogeräte verwenden, die Stecker passen im allgemeinen, ggf. sind Adapter in Chile erhältlich.

b. Welche Art von Restaurant empfehlen Sie? Welches Gericht sollte man Unbedingt probieren? Ist es schwierig sich vegetarisch oder vegan zu ernähren? Wo sollte man nicht essen?

- Die Vielfalt der Meeresfrüchte, die einzigartigen Rindfleischgerichte, viel Gemüse und Früchte - das sind die Besonderheiten der nationalen Küche. Wir empfehlen Gerichte mit Krabben und die besondere Molluskeart «Locos» sowie die Vielfalt an Fischgerichten. Wir empfehlen folgende Gerichte der Chilenischenküche:

«Cazuela de Pollo». Das ist eine kräftige Suppe aus Huhn, Reis und Kartoffeln, die reich mit verschiedenen Gewürzen und Kräutern gewürzt wird.

«Lomo a la Pobre», welches aus Rindfleisch gekocht wird. Ein großes Fleischstück wird gebraten. Vor dem servieren schlägt man zwei Eier darauf - das Gericht sieht sehr originell aus. Die Beilage zum Gericht ist eine große Portion an Bratkartoffeln oder Pommes Frites.

Eine originelle Speise ist die Suppe «Curanto», Basis der Suppe ist eine kräftige Hühnerbrühe. Darin werden die verschiedensten Arten an Fleisch (Rind, Schweinefleisch und Hähnchen) ,Fisch und verschiedene Mollusken hinzugefügt. Nationalgericht ist eine Pastete, „ Empanada“ genannt. Diese können verschiedene Füllungen haben (Rindfleischfüllung, Käsefüllung, Krabben mit Käsefüllung, Muschelfüllung oder Gemüsefüllung für Vegetarier.

Sehr zu empfehlen ist aber der „Pastel de Choclo“ , die Spezialität der chilenischen Küche. Gemacht wird es aus grob gemahlenem Mais, gekochtem Ei, ein wenig Zwiebeln, Rosinen und Hackfleisch oder Hühnchen. Bevor es ab in den Ofen geht, wird noch eine Olive in das Gemisch eingebracht. Es gibt in Santiago einige Vegetarische Restaurants. Wir empfehlen die Essenswagen an den Straßen zu meiden.

c. Kann man unbedenklich Wasser aus der Leitung trinken?

- Das Leitungswasser hat zwar Trinkwasserqualität, ist aber stark gechlort. Am besten meiden Sie Getränke mit Leitungswasser und Eiswürfeln.

6. Haben Sie weitere nützliche Insider-Tipps?

Wir empfehlen Ihnen einige Wörter auf Spanisch zu lernen! Englisch wird nicht überall gesprochen. Die Chilenen sind in der Regel ein sehr freundliches Volk und machen es Ihnen leicht, sich auch mit wenig Spanisch und Händen und Füßen einigermaßen zu verständigen.

Einreisebestimmungen und Gesundheitshinweise

Lage:

Die Semipräsidentiale Republik Peru liegt im Westen des südamerikanischen Kontinents. Der Pazifik begrenzt das Land im Westen, im Norden stößt es an Ecuador und Kolumbien. Brasilien und Bolivien sind die Nachbarstaaten im Osten und im Süden grenzt Peru an Chile.

Infos:

Perus Nachbarn sind wunderschöne Reiseziele und lassen sich optimal mit einer Peru Reise verbinden. Lesen Sie in unseren Reisetipps welches der Nachbarländer am besten zu Ihnen passt:

Hauptstadt:

Lima mit ca. 9 Millionen Einwohnern

Wichtige Städte:

Arequipa, Trujillo, Chiclayo, Cuzco, Piura

Landessprache:

Spanisch, Quechua, Aymara

Klima:

Während der Winterzeit (Juni bis September) ist das Wetter in den Bergen meist klar, in den Küstengebieten dagegen oft neblig. An der Küste und um Lima ist von Dezember bis April Sommer, im Dschungel und in den Bergen ist die Regenzeit von November bis März.

Einreisebestimmungen für Deutsche:

Deutsche benötigen kein Visum bis zu 90 Tagen. Notwendig sind: ein bei Ankunft mindestens noch 6 Monate gültiger Reisepass sowie Rück- oder Weiterreisetickets.

Impfungen und Gesundheit:

Vorgeschriebene Impfungen: Keine.

Empfohlene Impfungen:

Hepatitis A, Gelbfieber (regional), zusätzlich für Individualreisende Typhus.

Malaria:

Das Risiko besteht nur regional. Dort empfehlen wir allgemeine Schutzmaßnahmen sowie Medikament zur Behandlung von Malaria T mitzuführen.

Malaria-Situation:

Es besteht kein Übertragungsrisiko in Lima und in den Küstengebieten südlich der Hauptstadt. Im Hochland oberhalb 1500 m (Cuzco, Machu Picchu, Titicaca-See) besteht kein Malariarisiko. Ein Malariarisiko besteht ganzjährig in ländlichen Gebieten unterhalb 1500 m, vor allem entlang der Flussläufe in den Grenzgebieten zu Brasilien, Ecuador und Kolumbien sowie in den Küstenregionen nördlich von Lima. Erhöhtes Risiko in der Region Ucayali und Lambayeque. Malaria wird durch den Stich eines Moskitos meist in der Zeit zwischen Abenddämmerung und Sonnenaufgang auf den Menschen übertragen.

IT'S YOUR TRIP übernimmt für die Aktualität und Vollständigkeit der oben aufgeführten Klima-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen keine Gewähr. Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen können nur die zuständigen Botschaften und Konsulate der jeweiligen Staaten sowie zu Gesundheitsfragen die zuständigen Gesundheitsämter erteilen. Entsprechende Links finden Sie unter dem dritten Reiter Wichtige Webseiten auf dieser Seite.

Lage:

Die Präsidentialrepublik Bolivien liegt im Westen Südamerikas, jedoch ohne Zugang zum Meer. Die westlichen Nachbarstaaten sind Peru und Chile, im Süden grenzen Argentinien und Paraguay an das Land und Brasilien bildet die Nordostgrenze.

Hauptstadt:

Offiziell immer noch Sucre mit 200 000 Einwohnern, aber eigentlich hat La Paz, das auch der Regierungssitz ist, mit 1,4 Millionen Einwohnern diese Aufgabe übernommen.

Landessprache:

Spanisch, Ketschua und Aymará

Wichtige Städte:

Santa Cruz de la Sierra, Cochabamba, Oruro, Potosí, Tarija

Klima:

Da Bolivien von zwei großen Andenketten, die bis über 6500m hoch sind, durchzogen wird, ist sein Klima variantenreich. Im zentralen Hochland, dem Altiplano, wo ca. 80% der Bevölkerung lebt, herrscht ein kühles und trockenes Klima mit Temperaturen um 20 Grad. Während in den Tiefebene im Norden die Hitze der Tropen regiert.

Die empfehlenswerteste Reisezeit ist der bolivianische Winter von Mai bis Oktober, in der Zeit von Juni bis Anfang September ist Fiesta Zeit in Bolivien.

Einreisebestimmungen für Deutsche:

Bei touristischem Aufenthalt bis zu 90 Tagen kein Visum. Aufenthaltserlaubnis für 90 Tage wird bei Ankunft auf den internationalen Flughäfen Santa Cruz, La Paz und Cochabamba im Pass eingetragen. Bei Einreise auf dem Landweg möglicherweise nur eine Aufenthaltserlaubnis über 30 Tage, die evtl. zweimal für je weitere 30 Tage verlängert werden kann. Diese Verlängerungen werden sehr individuell gehandhabt!

Reisepass muss bei Einreise mindestens noch 6 Monate gültig sein.

Impfungen und Gesundheit:

Vorgeschriebene Impfungen:

Gelbfieber

Empfohlene Impfungen:

Standardimpfungen, Hepatitis A, bei Aufhalten über 4 Wochen Hepatitis B, Tollwut und Typhus.

Malaria:

Ein Malariarisiko besteht nur in bestimmten Gebieten. Wir empfehlen allgemeine Schutzmaßnahmen und das Mitführen eines Medikamentes zu Behandlung von Malaria T.

Als Malariagebiete gelten die ländlichen Gebiete Boliviens unterhalb von 2500m, die Gebiete im Norden an der Grenze zu Brasilien, die Departements Beni und Pando, die tieferen Lagen von La Paz, Cochabamba und Tarija.

IT'S YOUR TRIP übernimmt für die Aktualität und Vollständigkeit der oben aufgeführten Klima-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen keine Gewähr. Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen können nur die zuständigen Botschaften und Konsulate der jeweiligen Staaten sowie zu Gesundheitsfragen die zuständigen Gesundheitsämter erteilen. Entsprechende Links finden Sie unter dem dritten Reiter Wichtige Webseiten auf dieser Seite.

Lage

Die im Westen Südamerikas gelegene Republik Chile erstreckt sich über eine Länge von über 4.000 km bei einer durchschnittlichen Breite von 180km. Angrenzende Länder sind im Norden Peru und im Osten Bolivien und Argentinien.

Hauptstadt

Santiago de Chile mit 5,5 Millionen Einwohnern

Bekannteste Städte in Chile

Valparaiso, Concepcion, Temuco, Rancagua und Iquique

Landessprache

Spanisch

Klima

Aufgrund seiner Länge über mehr als 39 Breitengrade findet man in Chile eine große Vielfalt an Höhen- und Klimazonen. Im hohen Gebirge der Anden kühle Temperaturen, in der Atacama-Wüste im Norden extrem heiße und trockene Luft und in der Mitte gemäßigte Bedingungen.

Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger

Es wird kein Visum benötigt bei touristischen Aufenthalten bis zu 90 Tagen pro Jahr. Der Reisepass muss bei Einreise mindestens 6 Monate gültig sein.

Impfungen und Gesundheit

Vorgeschriebene Impfungen:

Keine

Empfohlene Impfungen:

Hepatitis A, bei individuellen Reisen Typhus

Malaria:

Chile ist frei von Malaria

IT'S YOUR TRIP übernimmt für die Aktualität und Vollständigkeit der oben aufgeführten Klima-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen keine Gewähr. Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen können nur die zuständigen Botschaften und Konsulate der jeweiligen Staaten sowie zu Gesundheitsfragen die zuständigen Gesundheitsämter erteilen. Entsprechende Links finden Sie unter dem Reiter Wichtige Webseiten auf dieser Seite.

Unterstützung bei der Visumsbeschaffung:

Um die Visabeschaffung zu vereinfachen, empfehlen wir die preiswerten Dienstleistungen unseres zuverlässigen Partners visum24®. Die erfahrenen Mitarbeiter von visum24® prüfen Ihre Unterlagen, übernehmen für Sie die Behördengänge und helfen bei Fragen und Unklarheiten gerne weiter. Nachfolgend können Sie die Bestellung vornehmen. Bei Fragen zu dem Thema Visum wenden Sie sich bitte direkt an visum24® (Telefon 030 - 414 004 100, E-Mail: info@visum24.de).

[Visumsbeantragung über Visum24](#)